

Habana, Cuba, 12. Febr. 26

Clinica Covadonga.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich erhielt gestern Dankend Ihre
freundlichen Brief vom 15. T. aus dem ich
sehe, das Sie wohl behalten von Ihrer
Forschungsreise nach Venezuela
zurückgekehrt sind.

Ich freue mich sehr, das wenigstens
einige der gesandten Froesche lebendig
angekommen sind, so das man also nicht
das unklar nach guten äper Bedingungen
der Transport möglich ist. Es ist
allerdings ein ausgezeichnetes Gedanke,
die Thiere an Dr. Noble in New York

zu schicken. Ich werde das tun, sobald
sich Gelegenheit bietet, Frösche zu
fangen. Das hängt von äußeren Um-
ständen ab und darum habe ich über
die Gelegenheit benutzt sie zu schicken,
wenn ich sie gerade habe. Die Jagd
auf die Tiere macht mich Vergnügen,
wie sie als Naturforscher ja nachemp-
finden können. Leider gibt es hier
in Kabana nicht viel Gebirge und
ich komme selten mal her aus.

Außerordentlich interessiert hat
mich die Mitteilung über den kleinen
Hylodes, nach dem ich suchen werde.

Ich habe bisher in 6 Jahren niemals
einen andern Frosch gesehen als
die *Hyla sept.* Im Las Animas Hospital
gibt es bei Regen wetter eine große Kröte.